



FORTBILDUNGSPROGRAMM

für Mitarbeiter/innen und Beschäftigte der
Caritas-Werkstatt St. Johannesberg

2019



Hauptwerkstatt:

Caritas-Werkstatt St. Johannesberg

Berliner Straße 93
16515 Oranienburg
033 01.52 39-0
info@caritas-werkstatt.de
www.caritas-werkstatt.de

Zweigwerkstätten:

Zweigwerkstatt Faktor C

Ein Unternehmen der Caritas-Werkstatt
Am Heidering 20
16515 Oranienburg
033 01.52 39-160
www.faktor-c.com

Zweigwerkstatt Aderluch

Aderluch 54
16515 Oranienburg
033 01.52 39-0
info@caritas-werkstatt.de
www.caritas-werkstatt.de

Werkstattleitung

Christoph Lau

Träger:

Caritas Familien- und Jugendhilfe GGmbH

Geschäftsführer:

Rolf Göpel und Roman Zezulka

www.cfj-caritas-berlin.de



Die Caritas ist der Wohlfahrtsverband der katholischen Kirche. In unserem Handeln fühlen wir uns dem christlichen Menschenbild verpflichtet.

LIEBE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER, LIEBE BESCHÄFTIGTE,

auch für das Jahr 2019 können wir Ihnen wieder ein vielseitiges und anspruchsvolles Fortbildungsprogramm vorlegen, das eine Fülle von Seminaren, Vorträgen und begleitenden Angeboten der Caritas-Werkstatt enthält.

Die berufliche Fort- und Weiterbildung besitzt in der Caritas-Werkstatt seit Jahren einen hohen Stellenwert. Als arbeitsmarktnahe Einrichtung befinden wir uns in einem stetigen Wandel. Die Brückenfunktion in weiterführende Beschäftigungsangebote ist dabei eine spannende und zunehmend bedeutendere Aufgabe.

Dazu kommen die steigenden Ansprüche der Leistungsträger an die Qualität und Transparenz der beruflichen Bildung in der Werkstatt. Und nicht zuletzt entwickeln sich auch die Erwartungen der gewerblichen Auftraggeber weiter.

Viele dieser Aspekte finden Sie bei der thematischen Gestaltung dieses Fortbildungsprogramms berücksichtigt, wobei uns die Praxisnähe der Veranstaltungen wie stets ein besonderes Anliegen ist.

Sie sind herzlich eingeladen, sich für alle Sie interessierenden Veranstaltungen anzumelden. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas-Werkstatt ist die Teilnahme weiterhin kostenlos.

Im hinteren Teil dieses Programmheftes finden sich die begleitenden Angebote für die Beschäftigten der Werkstatt. Auch sie wurden unter besonderer Berücksichtigung der beruflichen Bildung gezielt ergänzt und weiterentwickelt.

Christoph Lau, Werkstattleiter



PROGRAMM
FÜR MITARBEITERINNEN
UND MITARBEITER
DER CARITAS-WERKSTATT
ST. JOHANNESBERG

INHALT

SCHUTZKONZEPT	8
TEAMFORTBILDUNG FBB – WERTSCHÄTZENDE KOMMUNIKATION	9
GRUNDLAGEN DER PFLEGE	10
NEUE BILDUNGSSYSTEMATIK	11

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG	12
BLUTZUCKERMESSUNG/DIABETES	13
FALLGESPRÄCHE	14
EINZEL- & GRUPPENSUPERVISION	15

SCHUTZKONZEPT

Von der Verabschiedung der Präventionsordnung des Erzbistums Berlin im Jahr 2014 ging ein wichtiger Impuls für die Träger und Einrichtungen aus, sich den Fragen eines institutionellen Schutzkonzeptes zur Gewaltprävention zu stellen. Mit den Präventionsschulungen im Jahr 2016/2017 haben wir einen wichtigen ersten Schritt gemacht, um das Wissen und die Handlungskompetenz in Fragen sexualisierter Gewalt zu vertiefen und eine Kultur der Achtsamkeit zu stärken.

Im nächsten Schritt soll es darum gehen, werkstattspezifische Regelungen zu finden, die es möglich machen, institutionellen Risikofaktoren wirksam zu begegnen und ein achtsames und respektvolles Miteinander lebbar zu machen. Ein sogenannter ‚Verhaltenskodex‘ beinhaltet klare und transparente Regeln für alle Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Beschäftigte, um Sicherheit in sensiblen Situationen zu geben und Grenzverletzungen zu vermeiden. Ein solcher Verhaltenskodex wird nur wirksam und alltagstauglich, wenn er von einer gemeinsamen Haltung getragen wird.

Deshalb wollen wir Sie ganz herzlich einladen, an der Entstehung des gemeinsamen Verhaltenskodexes mitzuarbeiten. Unterstützung erhalten wir dabei von der Fachberatungsstelle „Pro Familia Potsdam“, die mit der Erarbeitung einer Risikoanalyse bereits ein wichtiges Fundament für unsere weitere Arbeit gelegt hat.

TERMIN Di–Do | 19.–21.02.2019 | 9.00–16.00 Uhr

ORT Bürgerzentrum Oranienburg

DURCHFÜHRUNG Pro Familia | Potsdam

TEILNEHMER Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich bereits im Vorfeld angemeldet.

ANMELDEFRIST entfällt

TEAMFORTBILDUNG FBB – WERTSCHÄTZENDE KOMMUNIKATION

Wertschätzende Kommunikation ist eine Sprache, die verbindet. Beziehungen können damit so gestaltet werden, dass jeder daraus einen Nutzen ziehen kann.

Es geschieht immer wieder - Worte trennen statt zu verbinden! Unser Miteinander bringt Missverständnisse hervor, obwohl wir Verständigung anstreben. Zahlreiche Konflikte lassen sich durch eine einfühlsame und klare Kommunikation verhindern.

Wenn wir eine trennende Sprache sprechen, dann urteilen wir über andere Menschen, kritisieren deren Verhalten oder Anderes. Wir sprechen über Menschen anstatt mit Menschen. Wenn Sie bereit sind, auf versteckte und unbewusste Ausdrucksweisen in Ihrer eigenen Sprache zu achten, entdecken Sie schnell, dass Worte verbinden oder trennen können. Der Schlüssel liegt in dem bewussten Umgang mit Sprache. Denn Worte sind selten eindeutig. Sie kommen häufig in Begleitung von Bewertungen. Das ist bei Sachfragen oft unproblematisch. Geht es jedoch um menschliche Beziehungen, führen diese schnell zu Konflikten.

Wir werden etwas über die Grundlagen erfahren, über Techniken, werden Situationen aus dem Alltag diskutieren und Übungen durchführen.

TERMIN Fr | 17.05.2019 | 08.00–16.00 Uhr

SEMINARORT Aufenthaltsraum Förderbereich

REFERENT Christian Peters | zertifizierter Kommunikationstrainer

TEILNEHMER alle Gruppenleiterinnen & Gruppenleiter des Förderbereiches

ANMELDEFRIST Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

GRUNDLAGEN DER PFLEGE

Die Gruppenleitungen in der Caritas-Werkstatt werden regelmäßig in ihrem Arbeitsalltag, oft auch spontan, mit Pflegesituationen aller Art konfrontiert. Dies stellt in ohnehin schon komplexen Abläufen eine zusätzliche Herausforderung dar, die bewältigt werden muss. Gerade bei einer zunehmend älter werdenden „Beschäftigtenschaft“ steht die pflegerische Versorgung in unserem Hause verstärkt auf der Tagesordnung.

Doch bei Weitem nicht alle Kolleginnen und Kollegen sind auf diesem Gebiet ausgebildet, geschult oder erfahren. Dies kann natürlich zu Unsicherheiten oder Fragen nach den eigenen Grenzen, Befugnissen aber auch Verpflichtungen führen.

Um hier für mehr Sicherheit und Klarheit zu sorgen und die Handlungskompetenz zu erweitern, wird gemeinsam mit dem Pflegedienst Brackmann eine Fortbildung entwickelt, die maßgeschneidert auf die Bedürfnisse der Werkstatt angepasst sein wird. Hierbei soll ein besonderes Augenmerk auf die Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen zum Thema Pflege, Hygiene und Rückenschule gelegt werden.

TERMIN wird noch bekannt gegeben

SEMINARORT wird noch bekannt gegeben

DURCHFÜHRUNG Pflegedienst Brackmann | Oranienburg

TEILNEHMER wird noch bekannt gegeben

ANMELDEFRIST 22.02.2019

NEUE BILDUNGSSYSTEMATIK

Berufliche Bildung hört nicht im Berufsbildungsbereich auf. Diese Tatsache wird in der Caritas-Werkstatt schon lange gelebt, was an der jahrelangen Erfahrung mit unseren hausinternen Qualifizierungsmodulen deutlich wird. Durch die letzten Reformen in der Sozialgesetzgebung ist auch noch einmal deutlich gemacht worden, dass Berufliche Bildung auch im Arbeitsbereich eine Pflichtleistung der Werkstatt ist.

Um Berufliche Bildung im umfangreichen Produktionsalltag besser gewährleisten zu können, bedarf es eines praktikablen Systems, welches zeitlich übersichtlich und flexibel und dennoch strukturiert und effektiv ist. Nach den vielen positiven Erfahrungen mit der „Neuen Bildungssystematik (NBS)“ im Berufsbildungsbereich ist jetzt die Zeit gekommen, Elemente aus der NBS mit ihren Qualifizierungseinheiten schrittweise in den Arbeitsbereich zu übertragen.

In der Schulungsreihe zur NBS werden Gruppenleitungen sowie einzelne Kolleginnen und Kollegen aus Fachdienst und Produktion in fünf Doppelterminen zur Erstellung und Handhabung der arbeitspädagogischen Materialien der QEs ausgebildet. Neben der Vermittlung von Lerntheorien steht auch das Kennenlernen der arbeitspädagogischen Methoden im Zentrum der Fortbildung. Anhand von Vorträgen und in Diskussionsrunden, in Kleingruppenarbeit, Workshops und praktischen Übungen erwerben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die grundlegenden Fähigkeiten zur Erstellung der Bildungsmaterialien sowie Hintergrundwissen zur Methodik bei der Vermittlung Beruflicher Bildung.

Im Frühjahr wird Daniel Vogt zu einer Auftakt- und Infoveranstaltung einladen, in der die Fortbildung sowie deren Hintergrund detailliert vorgestellt wird.

TERMINE	Mi-Do 11.09.–12.09.2019 08.00–16.00 Uhr
	Mi-Do 23.10.–24.10.2019 08.00–16.00 Uhr
	Mi-Do 27.11.–28.11.2019 08.00–16.00 Uhr

SEMINARORT	Lerninsel Campus Q
------------	--------------------

REFERENT	Wolfgang Klammer, Dipl.-Psychologe, Unternehmensberater Klammer, Schilp & Partner
----------	----------------------------------------------------------------------------------------

TEILNEHMER	max. 20
------------	---------

ANMELDEFRIST	22.02.2019
--------------	------------

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Werkstattarbeit ist Teamarbeit. Sie kann nur erfolgreich sein, wenn wir uns alle mit unseren unterschiedlichen Aufgaben und Funktionen einer gemeinsamen Verantwortung verpflichtet fühlen.

Wir möchten mit dieser Jahreshauptversammlung ein Forum finden, in dem die Caritas-Werkstatt als Ganzes zusammenkommt und wir gemeinsam und aus den verschiedenen Perspektiven auf unseren Arbeitsalltag, die Meilensteine des Jahres und die Entwicklung der Werkstatt als solches schauen.

Die Geschäftsführung der CFJ und die Werkstattleitung werden ihre Sicht der Dinge ebenso vortragen wie alle anderen Interessen- und Mitarbeitergruppen Gelegenheit haben, sich inhaltlich einzubringen.

Im besten Fall entsteht so eine Börse vielfältiger Ideen, Anregungen, konstruktiver Kritik und Vorstellungen einer guten Zukunft unserer Caritas-Werkstatt.

Wir freuen uns, dass Alexander Laesicke als Bürgermeister der Stadt Oranienburg die Jahreshauptversammlung mit einem Grußwort eröffnen wird.

Aufgrund der Möglichkeit der Teilnahme aller Beschäftigten gilt die Veranstaltung zugleich als Werkstattversammlung im Sinne von § 9 Werkstättenmitwirkungsverordnung (WMVO).

TERMIN	Fr 08.11.2019 08.30–14.30 Uhr
SEMINARORT	Evangelische Stadtkirche St. Nicolai
DURCHFÜHRUNG	Christoph Lau Caritas-Werkstatt
TEILNEHMER	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie alle Beschäftigte
ANMELDEFRIST	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

BLUTZUCKERMESSUNG/DIABETES

Diese Fortbildung richtet sich an Gruppenleitungen, die in ihren Gruppen oder in Vertretungssituationen Beschäftigte mit Diabetes betreuen, die als Notfallmedikation eine Spritze mitbringen.

Zum Umgang und Gebrauch der Spritze wird es eine Einweisung geben. Ebenso werden Fragen der Gruppenleitungen zum Thema Diabetes beantwortet.

TERMIN nach Bedarf

SEMINARORT nach Bedarf

DURCHFÜHRUNG Pflegedienst Brackmann | Oranienburg

TEILNEHMER nach Bedarf

ANMELDEFRIST 22.02.2019 | ggf. nach Bedarf

FALLGESPRÄCHE

Die Fallgespräche sind ein Angebot für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas-Werkstatt, um in einem moderierten kollegialen Austausch Perspektiven für Beschäftigte zu entwickeln oder Lösungen für schwierige Betreuungssituationen zu suchen. Dabei kann es sich ebenso um krisenhafte Entwicklungen bei einer bzw. einem Beschäftigten handeln wie auch um Situationen, in denen alle Möglichkeiten ausgeschöpft erscheinen, um eine Person erfolgreich in ihrer Entwicklung zu begleiten.

In den Fallgesprächen kommen je nach Bedarf verschiedene Methoden zur Anwendung, wie die Intevision (kollegiale Fallberatung) oder eine Beratung in Anlehnung an die „Methode U“ von O. Scharmer.

TERMIN	nach Bedarf
SEMINARORT	nach Bedarf
REFERENT	Reinhard Sprang Dipl.-Rehabilitationspädagoge
TEILNEHMER	2–8 pro Veranstaltung
ANMELDEFRIST	Die Anmeldung erfolgt bei Bedarf über Frau Arndt oder Herrn Vogt.

EINZEL- & GRUPPENSUPERVISION

Supervision richtet sich an all diejenigen, die ihre eigene Professionalität verbessern wollen und mithilfe einer externen Beratung eine Möglichkeit zur Weiterentwicklung und Neuorientierung suchen. Supervision leistet einen Beitrag zur Klärung beruflicher Probleme, fördert eine bessere Kommunikations- und Konfliktfähigkeit und dient der Stressbewältigung.

Die Inanspruchnahme von Supervision ist eine freiwillige und persönliche Entscheidung und basiert auf dem Wunsch, etwas für die eigene Berufszufriedenheit zu tun.

Die Caritas-Werkstatt ermöglicht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie Gruppen und Teams, Supervisionstermine wahrzunehmen. Die persönliche Auswahl der Supervisorin oder des Supervisors erfolgt in Abstimmung mit der Werkstatteleitung, ebenso die Entscheidung über Umfang und Turnus der Sitzungen. Die Inhalte der Supervision unterliegen dabei einem absoluten Vertrauensschutz.

TERMIN	offen
ORT	nach Vereinbarung
SUPERVISOR/IN	nach Vereinbarung
TEILNEHMER	offen
ANMELDEFRIST	Die Anmeldung erfolgt grundsätzlich über die Werkstatteleitung.





PROGRAMM
FÜR BESCHÄFTIGTE
DER CARITAS-WERKSTATT
ST. JOHANNESBERG

INHALT

ERSTHELFERAUSBILDUNG	20
ICH MÖCHTE DRAUSSEN ARBEITEN! WEGE IN DEN ARBEITSMARKT.	21
DRACHENBOOT	22
BASISCHE ERNÄHRUNG LEICHT GEMACHT	23
FAHRRADFÜHRERSCHEIN (THEORIE & PRAXIS)	24
WORKSHOP DAHMSHÖHER ART	25
BERUFLICHE QUALIFIKATIONSANGEBOTE IM ARBEITSBEREICH	26
KUKUK – KOMMUNIKATION UND KONFLIKTBEWÄLTIGUNG UND KOOPERATION	27
ZERA	28
PRÄVENTION VON SUCHTGEFÄHRDENDEM VERHALTEN	29
LESEN, SCHREIBEN, RECHNEN	30
PHYSIOTHERAPIE	31

LOGOPÄDIE	32
ERGOTHERAPIE	33
CHOR	34
INSTRUMENTALGRUPPE	35
MUSIKALISCHES ANGEBOT IM FÖRDERBEREICH	36
GEMEINSAMES SINGEN IM FÖRDERBEREICH	37
MUSIK UND BEWEGUNG	38
MALEN UND GESTALTEN	39
TANZ	40
FUSSBALL	41
NORDIC WALKING	42
ANGELN	43
TISCHTENNIS	44

ERSTHELFFERAUSBILDUNG

Erste Hilfe – das ist wichtig, na klar! Ob es darum geht, eine Schnittwunde zu versorgen oder einen Verband anzulegen, bei einem epileptischen Anfall gefährliche Gegenstände aus dem Weg zu räumen oder in anderen Fällen den Notarzt zu rufen.

In diesem Lehrgang wird gezeigt, dass beherzte und kompetente Hilfeleistung wichtig und im Notfall sogar lebensrettend sein kann. Dazu braucht man kein ausgebildeter Sanitäter zu sein. Die wichtigsten Sofortmaßnahmen sind leicht zu erlernen – und im Notfall können sie mit bloßen Händen durchgeführt werden.

Inhalte des Grund- und Aufbauseminars sind das richtige Verhalten bei Arbeitsunfällen oder Notfällen und Informationen zu lebensrettenden Sofortmaßnahmen und Erster Hilfe.

Die Aufbauseminare können nur besucht werden, wenn zuvor ein Grundseminar absolviert wurde. Die Auffrischkurse richten sich an Beschäftigte, die bereits Grund- und Aufbaukurs besucht haben.

TERMINE Zwei Grundkurse, zwei Aufbaukurse, zwei Auffrischkurse
März, Mai, Oktober, November 2019
Die genauen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

SEMINARORTE Lerninsel Campus Q
Veranstaltungsraum I Zweigwerkstatt Heidering

REFERENT Tino von Spiczack Brzezinski | Rettungsassistent

TEILNEHMER max. 12 pro Veranstaltung

ANMELDEFRIST 22.02.2019

ICH MÖCHTE DRAUSSEN ARBEITEN! WEGE IN DEN ARBEITSMARKT.

Dieses Angebot richtet sich an Beschäftigte, die gerne außerhalb der Werkstatt ein Praktikum durchführen wollen. Auch Beschäftigte, die schon einmal ein Praktikum durchgeführt haben, können teilnehmen. Das Fortbildungsangebot beinhaltet Gruppenarbeit, Rollenspiele und Vorträge durch den Jobcoach.

Inhalte:

- Wünsche erkennen und benennen.
- Eigene Fähigkeiten herausfinden.
- Mögliche Arbeitsfelder ausfindig machen.
- Ziele eines Praktikums bestimmen.
- Wer kann, darf und soll mich unterstützen?
- Welche Aufgaben hat der Jobcoach?
- Wie finde ich einen Praktikumsplatz?
- Wie verhält man sich im Bewerbungsgespräch?
- Verhaltensregeln während des Praktikums.
- Wie schreibe ich einen Tätigkeitsbericht während meines Praktikums?

TERMINE Do | 18.04.2019 | 08.30–14.30 Uhr | Hauptwerkstatt
Do | 13.06.2019 | 08.30–14.30 Uhr | Zweigwerkstatt Heidering

SEMINARORTE Lerninsel Campus Q
Veranstaltungsraum | Zweigwerkstatt Heidering

DURCHFÜHRUNG Alexander Pläp | Caritas-Werkstatt

TEILNEHMER max. 10 pro Veranstaltung

ANMELDEFRIST 22.02.2019

DRACHENBOOT

Auch in diesem Jahr wollen wir als Team „Wellenreiter“ mit zwei Booten und über 30 Drachenbootbegeisterten der Gesamteinrichtung St. Johannesberg aus Caritas-Wohnen und Caritas-Werkstatt an den Start gehen.

Unser Teamgeist und Kampfeswillen brachte uns viel Anerkennung. Nach den Erfolgen in den vergangenen Jahren wollen wir auch in diesem Jahr wieder oben mitmischen, aber vor allem Spaß haben.

Fest gebucht sind drei Trainingseinheiten sowie die Teilnahme an den Drachenbootrennen beim Stadtfest Oranienburg am 16.06.2019 und beim Wukenseefest bei Biesenthal am 17.08.2019.

Interessierte Beschäftigte oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind jederzeit und in jeder Funktion herzlich willkommen – als Mitwirkende, als Helferinnen und Helfer, als Wasserträger oder als Fanclub.

TERMINE ab Mai 2019
Die Trainingstermine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

ORT Hauptwerkstatt und auf dem Wasser

DURCHFÜHRUNG Angela Geißler | Caritas-Werkstatt

TEILNEHMER offen

ANMELDEFRIST 22.02.2019

BASISCHE ERNÄHRUNG LEICHT GEMACHT

Lange Zeit wurde diskutiert, welchen Einfluss der Säure-Basen-Haushalt auf unseren Körper, unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden hat. Mittlerweile sind sich Naturheilkundler und Mediziner einig, dass ein gestörter Säure-Basen-Haushalt zu verschiedensten Beschwerden und Krankheiten im Organismus führt. Insbesondere unsere Ernährung, aber auch Bewegung (zu viel oder kein Sport) und ein hoher Stresslevel können im Körper zu einer latenten Übersäuerung führen und bestimmte Erkrankungen – etwa Sodbrennen, Bluthochdruck und Osteoporose – oder Gelenkerkrankungen wie Rheuma und Arthrose/Arthritis verursachen.

Durch eine bewusste und gesunde basische Ernährung kann man aber solchen Erkrankungen vorbeugen. Doch wie geht eine basische Ernährung und muss man spezielle Vorschriften beachten? Diese und andere Fragen wird Diplom-Oecotrophologin Monique Proske in diesem Seminar beantworten. Weiterhin erklärt Frau Proske, wie man sich ein basisches Gericht zusammenstellt, auch wenn man nicht zuhause isst – und wie mit dieser Ernährung ein besseres Wohlbefinden erreicht werden kann.

Am Ende des Seminares werden einige basische Snacks zubereitet, die anschließend verkostet werden.

TERMIN Di | 07.05.2019 | 09.00–10.30 Uhr (Gruppe 1)
 Di | 07.05.2019 | 11.00–12.30 Uhr (Gruppe 2)
 Di | 14.05.2019 | 09.00–10.30 Uhr (Gruppe 3)
 Di | 14.05.2019 | 11.00–12.30 Uhr (Gruppe 4)

SEMINARORT Lehrküche Campus Q

REFERENTIN Monique Proske | Dipl.-Oecotrophologin

TEILNEHMER max. 12 pro Gruppe

ANMELDEFRIST 22.02.2019

FAHRRADFÜHRERSCHEIN (THEORIE & PRAXIS)

Für Werkstattbeschäftigte, wie für alle anderen Menschen auch, ist Mobilität und die Teilnahme am Straßenverkehr ein bedeutsamer Teil ihrer individuellen Lebensqualität. Dieses Seminar richtet sich an die Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer unter den Beschäftigten und alle die, die es noch werden wollen.

In einem ersten theoretischen Teil werden die wichtigsten Aspekte der Verkehrssicherheit in verständlicher Sprache vermittelt und Übungen, beispielsweise in Schilderkunde, durchgeführt.

Im praktischen Fahrtraining lernen die Beschäftigten die Gefahren im Straßenverkehr zu erkennen und zu vermeiden.

Den Abschluss bildet eine Fahrprüfung, bei der auch der eigene Drahtesel auf alle Aspekte der Verkehrstauglichkeit hin überprüft wird.

Bitte das eigene Fahrrad mitbringen.

TERMINE Mi | 05.06.2019 | 14.00–15.30 Uhr (Theorie)
 Mo | 24.06.2019 | 14.00–15.30 Uhr (Praxis)

SEMINARORTE Lerninsel Campus Q (Theorie)
 Gelände der Hauptwerkstatt (Praxis)

DURCHFÜHRUNG Verkehrswacht Oberhavel

TEILNEHMER max. 20

ANMELDEFRIST 22.02.2019

WORKSHOP DAHMSHÖHER ART

Der Workshop „Dahmshöher Art“ führt Menschen mit und ohne Behinderungen zusammen, um gemeinsam kreativ künstlerisch tätig zu sein. Die Umsetzung eigener Ideen wird hier unter künstlerischen und handwerklichen Aspekten unterstützt. Man kann sich in den verschiedenen Bereichen wie Malerei, Bildhauerei, Filzen und Theater ausprobieren.

Drinnen und draußen wird das „Haus Dahmshöhe“ zu einem kreativen Mittelpunkt. Mit eigenen Ideen angereist wird man von den Künstlern der jeweiligen Kreativworkshops angeleitet und erhält professionelle Unterstützung. Durch das künstlerische Miteinander entsteht eine besondere Atmosphäre – eine Kombination aus Entspannung, Inspiration und Loslassen vom Alltag.

Der Workshop dauert 5 Tage und verschafft die nötige Zeit, handwerkliche Techniken und Methoden zu erlernen und kreative Werke zu schaffen.

TERMIN	Mi 25.09.2019 17.00 Uhr – So 29.09.2019 13 Uhr
ORT	Bildungs- und Begegnungsstätte der Lebenshilfe „Haus Dahmshöhe“, 16798 Fürstenberg
BEGLEITUNG	Eva-Maria Göbel Caritas-Werkstatt
TEILNEHMER	5
ANMELDEFRIST	22.02.2019

BERUFLICHE QUALIFIKATIONSANGEBOTE IM ARBEITSBEREICH

Ein lebenslanges Lernen und die stetige Weiterbildung unserer Beschäftigten ist ein zentrales Anliegen der Caritas-Werkstatt. Mit den Qualifikationsmodulen haben wir ein wichtiges Instrument entwickelt, um Beschäftigte arbeitsplatzbezogen und systematisch für ihre Aufgaben im Arbeitsbereich zu fördern.

Aufgrund der hohen Nachfrage seitens Gruppenleitungen und Beschäftigten wird es im Jahr 2019 die Möglichkeit zur Neuauflage der Qualifikationsmodule geben. Unter Mitwirkung einer zuständigen Gruppenleitung und interessierten Beschäftigten sollen die Schulungen wieder stattfinden.

Die Seminare sind auf fünf Termine à 45 Minuten angelegt und enden mit einer praktischen Prüfung und Zertifikatsübergabe.

Folgende Angebote stehen zur Wahl:

Messen, Zählen, Wiegen (Montage); Kaschieren (Werbemittelfertigung); Siebdruck (Werbemittelfertigung); Bohren (Metallverarbeitung); Bügeln (Wäscherei); Nähen (Wäscherei); Kassentraining (Cantina); Service (Cantina); Rasenpflege (Garten & Landschaftspflege)

TERMIN 2. Halbjahr 2019

SEMINARORTE Arbeitsbereiche

DURCHFÜHRUNG Gruppenleitungen

TEILNEHMER max. 4 pro Qualifizierung

ANMELDEFRIST 22.02.2019

KUKUK – KOMMUNIKATION UND KONFLIKTBEWÄLTIGUNG UND KOOPERATION

Kommunikation, Konfliktbewältigung und Kooperation sind wichtige Kompetenzen am Arbeitsplatz. Es kann den Arbeitsalltag erleichtern, wenn man in der Lage ist, mit Kollegen zu kommunizieren, konstruktiv mit Konfliktsituationen umzugehen und kooperativ im Team zu arbeiten – vor allem, bei einem Neueinstieg in einen Arbeitsbereich.

Diese Veranstaltung richtet sich deshalb vorrangig an Beschäftigte aus dem Berufsbildungsbereich und an alle, die ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen im Alltag verbessern wollen. Konfliktsituationen, die unter Kollegen im Alltag entstehen können, werden mit Beispielen besprochen und Handlungsmöglichkeiten entwickelt.

Die Inhalte des Seminars bauen auf dem Schulungsseminar „KuKuK“ auf, einem Bildungsseminar der Hamburger Arbeitsassistenten zur Förderung von Schlüsselqualifikationen bei Menschen mit Lernbehinderung bzw. geistiger Behinderung.

TERMINE Mo | 13.00–14.30 Uhr

SEMINARORT Lerninsel Campus Q

DURCHFÜHRUNG Iris Arndt | Caritas-Werkstatt
Daniel Vogt | Caritas-Werkstatt

TEILNEHMER max. 10
(vorrangig aus dem Berufsbildungsbereich Campus Q)

ANMELDEFRIST nach Absprache

ZERA

ZERA ist ein Gruppentrainingsprogramm, das den Teilnehmern ermöglichen soll: sich mit dem Zusammenhang zwischen Arbeit und dem Verlauf psychischer Erkrankungen zu beschäftigen, eigene Stärken und Schwächen bei der Arbeit besser kennenzulernen, sich konkrete Ziele für ihre Rehabilitationsmaßnahme zu setzen, sich über Arbeits- und Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren sowie ihre Rehabilitationsmaßnahme im Sinne ihrer persönlichen Möglichkeiten und Ziele besser zu nutzen.

Im Mittelpunkt stehen dabei die Förderung von Selbsthilfe- und Bewältigungsmöglichkeiten sowie der Erfahrungsaustausch mit anderen.

ZERA zielt darauf ab, das optimale Belastungsniveau herauszufinden (Über- und Unterforderung vermeiden), Hintergründe der Entstehung psychischer Krankheiten zu verstehen, die Krisenbewältigung allgemein und am Arbeitsplatz zu verbessern (Krisenplan), eine realistische und konkrete berufliche Zukunftsplanung, die Erhöhung von Motivation und Zufriedenheit in der beruflichen Trainingsmaßnahme sowie das Erarbeiten von beruflichen Zielen und diese in Einklang mit den eigenen Fähigkeiten bringen.

TERMINE	ab März 2019 zwei Termine wöchentlich á 90 Minuten über 3–4 Monate
SEMINARORT	Veranstaltungsraum Zweigwerkstatt Heidering
DURCHFÜHRUNG	Klemens Statt Caritas-Werkstatt
TEILNEHMER	max. 10 (vorrangig aus dem Berufsbildungsbereich Faktor C)
ANMELDEFRIST	22.02.2019

PRÄVENTION VON SUCHTGEFÄHRDENDEM VERHALTEN

Eine Expertin der Suchtberatungsstelle der Caritas aus Oranienburg begleitet wöchentlich in Form von Gruppenarbeit Beschäftigte der Werkstatt zum Thema Suchtprävention. Dabei wird Wissenswertes und Informatives rund um das Thema Sucht und die Verhinderung von gefährdenden Verhaltensweisen bearbeitet. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem verantwortungsvollen und bewussten Umgang mit Alkohol.

Die Beschäftigten erfahren, was Genuss und was Abhängigkeit ist, wann Verhalten gefährlich ist und wie schleichend dabei die Übergänge sein können. Außerdem wird ein Einblick in die gesundheitlichen Folgen gewährt und abstinentes Verhalten gestärkt.

Das Angebot findet vor Ort in der Suchtberatungsstelle der Caritas in der Bernauer Straße 100 in Oranienburg statt. Ein Shuttle wird organisiert.

.....
TERMIN

Di | 13.15–14.15 Uhr

.....
ORT

Caritas Suchtberatung Oranienburg

.....
DURCHFÜHRUNG

Sabine Blumensaath | Suchtberaterin

.....
TEILNEHMER

max. 7

.....
ANMELDUNG

Anmeldungen sind jederzeit über Daniel Vogt möglich.

LESEN, SCHREIBEN, RECHNEN

Viele Beschäftigte der Werkstatt haben Schwierigkeiten beim Lesen, Schreiben und Rechnen oder sie möchten ihr Wissen aus der Schulzeit wieder auffrischen. Diese Kulturtechniken erweitern die eigenen Möglichkeiten in vielen Lebensbereichen und sind wichtige Voraussetzungen, um am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können.

Ob es darum geht, den Fahrplan vom Bus oder die Angebote in unserer Kantine zu lesen, einen Urlaubsgruß zu schreiben oder das Wechselgeld beim Einkauf nachzuzählen – überall muss man lesen, schreiben und rechnen können.

In diesem jeweils einstündigen Kurs wird in kleinen Gruppen mit max. 12 Beschäftigten gemeinsam das Lesen, Schreiben und Rechnen geübt und viel Neues erlernt. Auch der Spaß darf bei all den Anstrengungen nicht fehlen und am Ende des Schuljahres darf sich dann jeder Schüler über seine Erfolge und ein gutes Zeugnis freuen.

TERMIN	Fr 8.00–12.00 Uhr
ORT	Lerninsel Campus Q Josefhäus
DURCHFÜHRUNG	Birgit Kiel Lehrerin Regenbogenschule
TEILNEHMER	max. 12 pro Gruppe
ANMELDEFRIST	22.02.2019

PHYSIOTHERAPIE

Die physiotherapeutischen Behandlungen zielen insbesondere auf eine bestmögliche Erhaltung, Förderung oder auch auf das Neuerlernen motorischer Funktionen, auf die Kräftigung und Belebung des Stütz- und Bewegungsapparates sowie auf die Verhinderung behinderungsbedingter Folgeschädigungen im körperlichen Bereich.

In einer Vielzahl von Einzeltherapien erhalten die Beschäftigten auf ihre individuellen Anforderungen abgestimmte Behandlungen. In Kleingruppen stehen Bewegung und Entspannung sowie das Training der Schulter-Nacken-Muskulatur im Vordergrund.

Auf der Grundlage ärztlicher Heilmittelverordnungen sind Behandlungen auch über die eigentliche Therapiezeit hinaus möglich und werden bevorzugt behandelt.

TERMINE Mo | 8.15–14.30Uhr | Hauptwerkstatt
 Mi | 8.20–09.40 Uhr | Zweigwerkstatt Heidering
 Do | 7.50–09.20 Uhr | Zweigwerkstatt Aderluch

ORT Hauptwerkstatt, Zweigwerkstätten

DURCHFÜHRUNG Physiotherapiepraxis Krahnke
 Physiotherapiepraxis Szukalski

TEILNEHMER 25

ANMELDEFRIST 22.02.2019

LOGOPÄDIE

Die Sprache ist das wichtigste Mittel, mit anderen Menschen in Kontakt zu treten und die eigenen Anliegen verständlich zu machen. Einschränkungen der Sprechfähigkeit berühren damit einen bedeutsamen Aspekt des sozialen Lebens eines Menschen.

Ziel der logopädischen Therapie ist es, Störungen der Stimme, der Sprache, des Redeflusses, der Artikulation und des Schluckens zu bessern oder zu beheben, um die Lebensqualität zu erhöhen und soziale Integration zu erleichtern.

Die Therapien sind als Einzeltherapien angelegt. Auf der Grundlage ärztlicher Heilmittelverordnungen sind Behandlungen auch über die eigentliche Therapiezeit hinaus möglich und werden bevorzugt behandelt.

TERMIN Fr | 8.00–13.00 Uhr

ORT Therapieraum | Hauptwerkstatt

DURCHFÜHRUNG Logopädische Praxis Victoria Podschun

TEILNEHMER 15

ANMELDEFRIST 22.02.2019

ERGOTHERAPIE

Ergotherapie begleitet, unterstützt und befähigt Menschen, die in ihren alltäglichen Fähigkeiten eingeschränkt oder von Einschränkungen bedroht sind. Ziel der Ergotherapie ist es, Betätigung zu erreichen. Gleichzeitig wird Betätigung als therapeutisches Medium eingesetzt.

Unter Berücksichtigung eines ganzheitlichen Ansatzes und der Einbeziehung des ganzen „menschlichen Systems“ wird dabei ein breites Spektrum an Behandlungen angeboten.

Inhalte der Behandlungen sind beispielsweise die Schulung der Bewegungsabläufe; das Training der Grob- und Feinmotorik; die Schulung von Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Konzentration; gezielte Entspannung; das Training sozialer Kompetenzen; Handlungsplanung und Problemlösung oder Allgemeinwissen.

TERMIN	Mo–Fr
ORT	Hauptwerkstatt und Zweigwerkstätten
DURCHFÜHRUNG	Praxis für Ergotherapie Görden
TEILNEHMER	35
ANMELDEFRIST	22.02.2019

CHOR

Singst du gerne? Der Werkstattchor nimmt dich mit offenen Armen auf. Hier kannst du die Möglichkeiten deiner Stimme austesten und deine kreativen Fähigkeiten darüber hinaus in vielfältiger Weise einbringen.

Oft beginnen wir mit Klang- und Körperübungen. Die bringen uns in Schwung und sorgen obendrein für gute Laune. Dann arbeiten wir an unserem aktuellen Programm. Die Lieder zum Thema wählen wir gemeinsam aus, nicht selten entstehen auch eigene Texte zu bekannten Melodien. Auch Pop-Songs kommen nicht zu kurz. Mit der Zeit ist so eine ganze Sammlung von Ohrwürmern entstanden, die sich ständig erweitert.

Wenn wir einen Auftritt vorbereiten, üben wir nicht einfach nur singen, sondern wir denken uns eine richtige Choreografie aus. Was wir singen, wird von Bewegung und Darstellung begleitet. So geht die Musik durch den ganzen Körper.

Unser Chor hat einen festen Platz in unserem Werkstattleben. Zu verschiedenen Anlässen sind wir zusammen mit der Instrumentalgruppe im Einsatz. Wir pflegen Traditionen wie z. B. die Haussegnung, wir treten zu Werkstattfesten auf und gestalten Andachten musikalisch.

TERMIN Di | 09.50–10.50 Uhr

ORT Kreativraum Frau Göbel | Hauptwerkstatt

DURCHFÜHRUNG Eva-Maria Göbel | Caritas-Werkstatt

TEILNEHMER max. 15

ANMELDEFRIST 22.02.2019

INSTRUMENTALGRUPPE

Wenn du eine Trommel siehst, juckt es dich in den Händen. Vielleicht hast du auch eine Gitarre zu Hause liegen und würdest gerne darauf spielen können. Es ist dir einfach ein Bedürfnis, Musik zu machen, ob du nun alleine für dich probierst oder mit anderen gemeinsam musizierst.

Wir werden die unterschiedlichsten Instrumente zum Klingen bringen und damit als Gruppe immer neue Klangerfahrungen machen. Oft arbeiten wir mit dem Werkstattchor zusammen und begleiten Lieder mit Rhythmusinstrumenten.

Und wenn wir unsere Sambatrommeln über das Johannesberg-Gelände schallen lassen, dann kann es bei uns auch mal richtig laut werden.

TERMIN	Di 11.00–12.00 Uhr
ORT	Kreativraum Frau Göbel Hauptwerkstatt
DURCHFÜHRUNG	Eva-Maria Göbel Caritas-Werkstatt
TEILNEHMER	max. 12
ANMELDEFRIST	22.02.2019

MUSIKALISCHES ANGEBOT IM FÖRDERBEREICH

Wir finden uns in kleiner Runde zusammen und begeben uns auf eine Klangreise. Wir erleben Raumklang und Rhythmus, erforschen Klangkörper und erzeugen selbst Klänge. Der Körper kann positiv und in Aktivität erlebt werden. Gefühle werden wahrgenommen und können auf eine andere Art mitgeteilt werden. Durch die Klänge treten wir miteinander in Kontakt, aber auch durch Blicke, Gesten und kleine Hilfestellungen wenden wir uns einander zu. Die Alltagsroutine ist für eine kleine Weile unterbrochen, es ist Zeit für neue Erfahrungen.

Auf Vertrautes wiederum bauen die Lieder auf, die wir gemeinsam musizieren und hören.

TERMIN	Di 12.30–13.30 Uhr 14-tägig
ORT	Aufenthaltsraum Förderbereich Kreativraum Frau Göbel Hauptwerkstatt
DURCHFÜHRUNG	Eva-Maria Göbel Caritas-Werkstatt
TEILNEHMER	3–4
ANMELDEFRIST	22.02.2019

GEMEINSAMES SINGEN IM FÖRDERBEREICH

An jedem 2. Montag treffen wir uns in geselliger Runde, um gemeinsam bekannte und beliebte Lieder zu singen, begleitet von Gitarre oder Klavier.

In unseren Liedern besingen wir den Wechsel der Jahreszeiten und nehmen Bezug auf die Feste im Jahreskreis. Und immer wieder einmal lernen wir auch das eine oder andere neue Lied kennen.

TERMIN Mo | 12.30–13.00 Uhr | 14-tägig

ORT Aufenthaltsraum Förderbereich

DURCHFÜHRUNG Dietlind Beyer | Caritas-Werkstatt
Eva-Maria Göbel | Caritas-Werkstatt

TEILNEHMER Offen für alle Beschäftigten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Förderbereichs.

ANMELDEFRIST entfällt

MUSIK UND BEWEGUNG

Wenn du Musik hörst, geht sie dir sofort ins Blut. Du möchtest gern dabei sein, dich zur Musik bewegen, vielleicht auch selbst in den Gesang mit einstimmen.

Du spürst die Wirkung der Musik in deinem ganzen Körper und merkst, wie sich deine Stimmung hebt. Du freust dich, vertraute Lieder wiederzuerkennen und bist offen für Neues.

Wir singen Volkslieder, christliche Lieder und Kanons, so wie sie uns im Jahreskreis begegnen. Aus den Liedern werden durch unser Spiel ganze Geschichten.

Wir wollen uns aber auch selbst Lieder ausdenken, die unsere Lebenssituation, Gedanken und Gefühle beschreiben.

Wir entdecken die Möglichkeiten, die uns unser Körper als Instrument bietet, probieren aber auch andere Klangkörper aus.

TERMIN Do | 09.30–10.30 Uhr (Hauptwerkstatt)
Do | 11.15–12.15 Uhr (Zweigwerkstatt Aderluch)

ORT Kreativraum Frau Göbel | Hauptwerkstatt
Raum 0.5 | Zweigwerkstatt Aderluch

DURCHFÜHRUNG Eva-Maria Göbel | Caritas-Werkstatt

TEILNEHMER max. 15 pro Gruppe

ANMELDEFRIST 22.02.2019

MALEN UND GESTALTEN

Du liebst Farben und Formen und hast Freude daran, gemeinsam mit anderen Schönes und Fantasievolles zu gestalten? Oder arbeitest du lieber allein und gibst deinen Gedanken, Gefühlen und Erlebnissen malend und gestaltend Ausdruck?

Für Beides bietet die „Malerwerkstatt“ den geeigneten Rahmen.

Wir arbeiten nicht nur mit Pinsel und Farben, sondern erproben die unterschiedlichsten Materialien.

Die schönsten der entstandenen Arbeiten könnten unsere Werkstatt schmücken oder auch sonst Freude bereiten.

TERMINE Mi | 10.00–15.30 Uhr (in verschiedenen Gruppen)
Do | 13.00–14.30 Uhr

ORT Kreativraum Frau Göbel | Hauptwerkstatt

DURCHFÜHRUNG Eva-Maria Göbel | Caritas-Werkstatt

TEILNEHMER max. 6 pro Gruppe

ANMELDEFRIST 22.02.2019

TANZ

Du bewegst dich gerne zur Musik? Du tanzt gerne gemeinsam mit anderen Menschen?

Dann ist unsere Tanzgruppe bestimmt das Richtige für dich!

In unseren Tanzgruppen lernst du, dich zur Musik zu bewegen, alleine oder mit den anderen gemeinsam. Du erlernst neue Bewegungen und hast dabei Freude an der Musik. Du kannst dir eigene Tanzfiguren ausdenken und einüben. Du erlebst, wie viel Raum du benötigst, wenn du dich zur Musik bewegst. Und du kannst anderen Menschen bei einem Auftritt zeigen, was du kannst.

TERMIN Do | 11.00–14.30 Uhr

ORT Haus Luise | Caritas-Wohnen

DURCHFÜHRUNG Karin A. Mocke | Tanzpädagogin

TEILNEHMER max. 30

ANMELDEFRIST 22.02.2019

FUSSBALL

Du kannst kicken, weißt wie das Runde ins Eckige kommt und bist ein echter Teamplayer? Dann suchen wir dich!

Die Fußballmannschaft der Caritas-Werkstatt hat sich in dieser Saison kein geringeres Ziel als den ersten Platz in der Landesliga gesetzt und freut sich über Unterstützung. Entsprechend dem Motto „alles, außer gewöhnlich“ wollen wir damit an unseren Erfolg der letzten Saison anknüpfen.

Das Training findet je nach Wetterlage im Freien auf dem Fußballplatz vor der Schule oder in der Sporthalle „Hinter dem Schloss“ Oranienburg statt.

Wer dort ein wenig an den Ball treten, richtig trainieren oder uns zu den Turnieren am Wochenende begleiten möchte, ist herzlich eingeladen.

TERMIN Mi | 14.30–16.30 Uhr und Do | 14.30–16.30 Uhr
(November bis März)
Di | 14.30–16.30 Uhr und Do | 14.30–16.30 Uhr
(April bis Oktober)

ORT Sporthalle „Hinter dem Schloss“ (November bis März)
Sportplatz St. Johannesberg (April bis Oktober)

TRAINER Johannes Falke | Caritas-Werkstatt

TEILNEHMER max. 20

ANMELDEFRIST 22.02.2019

NORDIC WALKING

Nordic Walking als Ausdauersportart ist ein schnelles sportliches Gehen mit Unterstützung der Stöcke. Im Vordergrund steht bei uns die Bewegung an der frischen Luft. Für Menschen mit Gelenkproblemen o. ä. ist diese Bewegungsart zu empfehlen. Außerdem hat die Bewegung im Freien eine entspannende Wirkung und positiven Einfluss auf die Seele.

- Die Gelenke, Sehnen, Bänder und die Wirbelsäule werden viel weniger belastet als beim Joggen.
- Viele Muskeln des Körpers sind am Bewegungsablauf beteiligt und werden gekräftigt.
- Nordic Walking ist gut geeignet, die Fitness zu steigern und Kalorien zu verbrennen.
- Nordic Walking ist für sehr sportliche als auch für weniger sportliche Personen geeignet.

Hier werden auch Bewegungsmuffel wieder Spaß an der gemeinsamen Bewegung bekommen.

TERMIN Di | ab dem 07.05.2019 | 12.00–13.00 Uhr | Heidering
Mi | ab dem 08.05.2019 | 13.45–14.45 Uhr | Hauptwerkstatt

ORT Treffpunkt Zweigwerkstatt Heidering: Eingangsbereich
Treffpunkt Hauptwerkstatt: Mehrzweckraum

DURCHFÜHRUNG Iris Arndt | Caritas-Werkstatt

TEILNEHMER max. 15 pro Gruppe

ANMELDEFRIST 22.02.2019

ANGELN

Für interessierte Angelfreunde bietet Michael Weil, ein Beschäftigter der Caritas-Werkstatt an jedem zweiten Montag im Monat ein Treffen an. Neben der Vermittlung von theoretischen Kenntnissen wie Geräte- und Köderkunde sowie dem Bestimmen von Fischarten werden auch praktische Übungen wie das Binden von Haken oder Zusammenbauen einer Angel Inhalte sein.

Alle weiteren Aktivitäten wie gemeinschaftliches Angeln oder Gewässerpflege finden außerhalb der Arbeitszeit und in Eigenregie statt.

Durch eine Kooperation mit einem ortsansässigen Angelverein haben die Beschäftigten die Möglichkeit, ihre Angelkenntnisse zu vertiefen und in einer größeren Gruppe anzuwenden. Unter dem Motto ‚Integration statt Ausgrenzung‘ bietet der Verein eine Mitgliedschaft, umfangreiche Unterstützung und ein geselliges Vereinsleben an.

Die Kosten für den Fischereischein der Fischereibehörde sowie der Jahresbeitrag für den Angelverein müssen von den Beschäftigten selbst getragen werden. Diese sind u. a. Voraussetzung, um in Brandenburgs Gewässern fischen zu können.

TERMIN jeden 2. Montag im Monat | 13.00–15.30 Uhr

ORT Veranstaltungsraum | Zweigwerkstatt Heidering
 Verschiedene Gewässer in Brandenburg

DURCHFÜHRUNG Michael Weil | Caritas-Werkstatt

TEILNEHMER max. 15

ANMELDEFRIST 22.02.2019

TISCHTENNIS

Tischtennis ist ein Sport, bei dem es auf schnelle Reaktionen und einen scharfen Blick ankommt. Nur mit Geschick und Treffsicherheit kann es gelingen, den Ball im Spiel zu halten und Punkte zu sammeln.

Der Spaß und die Freude am Tischtennisspiel stehen an erster Stelle dieses begleitenden Angebots der Caritas-Werkstatt. Ob chinesisch, im Doppel- oder Einzelspiel – bei diesem Ballsport kommt es darauf an, miteinander zu spielen und zu kooperieren.

Jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat bietet sich für alle Interessierten die Möglichkeit, sich einer offenen Gruppe im Tischtennisspiel anzuschließen.

Gespielt wird in der Zweigwerkstatt Aderluch.

Dieses Angebot richtet sich an Beschäftigte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Hinweis: Tischtennisschläger und –bälle sind vorhanden. Ein gesonderter Fahrdienst kann nicht organisiert werden.

TERMIN jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat | 14.00–15.30 Uhr

ORT Speisesaal | Zweigwerkstatt Aderluch

DURCHFÜHRUNG Holger Zadow | Caritas-Werkstatt

TEILNEHMER offen

ANMELDEFRIST 22.02.2019



ANMELDUNG

Ich melde mich zu folgender Veranstaltung an:

Titel der Veranstaltung

Termin

Name

Gruppenleitung (bei Anmeldung von Beschäftigten)

Bemerkung

Datum

Unterschrift





ANMELDUNG

Ich melde mich zu folgender Veranstaltung an:

Titel der Veranstaltung

Termin

Name

Gruppenleitung (bei Anmeldung von Beschäftigten)

Bemerkung

Datum

Unterschrift



ALLES, AUSSER GEWÖHNLICH.



Caritas-Werkstatt
St. Johannesberg

faktor ©

campus Q

Cantina
GUTES ESSEN

